

Hochdiffusionsfähige Fassadenfarbe auf Kieselzol/Wasserglas Basis

Nach VOB/C DIN 18363 Abs. 2.4.1.

Verwendungszweck:	pamaSOL-SILIKAT-FASSADENFARBE ergibt spannungsarme, nicht filmbildende Silikat-Beschichtungen mit unversellen Anwendungsmöglichkeiten. Geeignete Untergründe sind matte, festhaftende Altanstriche und Strukturputze auf Silikat-, Dispersions- und Siliconharzbasis; Kalksandstein-Mauerwerke, Alt- und Neuputze nach DIN EN 998-1 (Klasse CS II entspricht Mörtelgruppe PII-PIII nach DIN V 18550).	
Bindemittelbasis:	Kaliwasserglas	
Funktionsstoff:	Kieselzol	
Einstufung nach DIN EN 1062:	Wasserdampfdurchlässigkeit:	Klasse V 1 hoch
	Wasseraufnahme (W-Wert):	Klasse W 3 niedrig
	Trockenschichtdicke:	100-200 µm E ³
	Max. Korngröße:	< 100 µm S ¹
Farbtöne:	weiß	
Farbtonbeständigkeit nach BFS-Merkblatt Nr. 26:	Klasse B / Gruppe 1 und 2	
Gebindegröße:	5,0l; 12,5l Gebinde	
Untergründe:	Die Untergründe müssen fest, trocken, frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten und trennenden Substanzen sein. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3, die jeweiligen BFS-Merkblätter beachten. Stark oder ungleichmäßig saugfähige mineralische Flächen mit pamaSOL-FIXATIV vorbehandeln.	
Verarbeitung:	Je nach vorliegendem Untergrund die Vorbeschichtung mit 5-10% pamaSOL-FIXATIV und die Schlussbeschichtung unverdünnt oder mit max. 5% pamaSOL-FIXATIV verdünnt ausführen. Die jeweiligen Anstriche gleichmäßig nass in nass auftragen und verteilen. Nicht unter +8°C Luft-, Objekt- und Trocknungstemperatur verarbeiten.	
Auftragsverfahren:	Mit Pinsel und Farbrolle verarbeitbar. Der Materialauftrag mit Airlessgeräten ist möglich. Beim Airlessauftrag Farbe vor Gebrauch gut aufrühren, ggf. verdünnen und bei Bedarf durchsieben. Nach dem Spritzauftrag das Material mit einer Farbwalze in den Untergrund gleichmäßig einarbeiten.	
Airlessauftrag:	Düse: 0,024 - 0,031 inch, Spritzdruck: 150 - 180 bar, Spritzwinkel: 40°	

Verbrauch:	Je nach Struktur und Saugfähigkeit des Untergrundes ca. 150-180 ml/m ² je Auftrag auf glattem Untergrund, auf strukturierten Flächen entsprechend mehr. Eventuelle objektbedingte Abweichungen durch Probeanstrich ermitteln.
Abtönungen:	Mit Vollton- und Abtönfarben auf Silikatbasis und über das pamamix-System tönbar. Je nach Pigmentierung können die technischen Eigenschaften durch die Tönung des Materials verändert werden. Die gelieferten Farbtöne sind vor der Verarbeitung auf Farbtongenauigkeit zu überprüfen. BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten.
Trockenzeit:	Bei + 23° C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit nach ca. 8 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar.
VOC Gehalt:	Klasse c Typ wb, VOV Grenzwert ab 2010 = 40 g/l, max. VOC Wert <10 g/l
Gefahrenhinweis:	EUH 208 Enthält: 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on, 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Diese Stoffe können allergische Reaktionen hervorrufen. Weitere Informationen siehe Sicherheitsdatenblatt.
Deklaration der Inhaltsstoffe:	Kaliwasserglas, Kieselsol, Polymerdispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Aluminiumsilikat, Wasser, Filmbildungsmittel, Additive (Weitere Informationen: siehe EG DIN Sicherheitsdatenblatt).
Entsorgung:	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben. Eintrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben oder als Hausmüll entsorgt werden. AVV-Abfallschlüssel-Nr. 08 01 12.
Hinweise:	<p>Je nach Pigmentierung, Lichteinfall und vorhandenem Untergrund (z.B. auf Dichtstoffe) kann sich der Farbton während der Zeit verändern. Um Ansätze bei größeren Flächen zu vermeiden, ist ein zügiges Beschichten nass in nass erforderlich. Bei Airlessauftrag Farbe vor Gebrauch gut aufrühren und ggf. verdünnen und sieben. Materialverdünnungen nur in der angegebenen Menge mit pamalux pama SOL Fixativ vornehmen. Die VOB, Teil C DIN 18363, Abs. 3 ist bei der Anstrichausführung zu beachten. Nicht geeignet für waagerechte Flächen mit Wasserbelastung. Das Material nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind, Gefahr von Regen, Nebel- und/oder Taunässe und Luftfeuchtigkeit von über 85 % verarbeiten. Nicht über +25°C anwenden. Nicht unter dem Taupunkt verarbeiten. Ggf. die Baurüstung abplanen und somit die Fassadenflächen vor Feuchtigkeit während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase schützen.</p> <p>Nicht geeignet für Flächen mit plastoelastischen und lackartigen Altanstrichen. Ungeeignet für Flächen mit Salzbelastung, Kunststoffen und Holz. Nicht mit anderen Anstrichstoffen mischen. Die umgebenden Flächen sind vor Arbeitsbeginn sorgfältig abzudecken. Bei Ausbesserungen in der Fläche ist die Abzeichnung der Ausbesserungsstelle unvermeidbar (siehe BFS-Merkblatt Nr. 25). Bei Einwirkung von Feuchtigkeit während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase sind Beschichtungsschäden in Form von Ablösungen, Blasenbildung, vorzeitiger Kreidung bzw. Auswaschungen möglich. Bei einer Feuchtigkeitseinwirkung (durch Tau, Nebel, Regen und besonders durch Schlagregen) während der Trocknungsphase können wasserlösliche Hilfsstoffe ausgewaschen werden. Diese können in ungünstigen Fällen als klebrige, leicht glänzende Ablaufspuren (Hilfsstoffausläufer) sichtbar werden. Deshalb den Anstrich während der Trocknungsphase vor Feuchtigkeit schützen. Vorhandene Hilfsstoff-Ablaufspuren haben keinen Einfluss auf die Produkthaltbarkeit, sie werden durch die weitere Bewitterung mit der Zeit vollständig entfernt. Bei getönten Anstrichen kann eine mechanische Beanspruchung der Oberfläche zu Farbtonveränderungen führen (sogenannter Schreibeffect bzw. Füllstoff-/Pigmentbruch). Die Witterungsbeständigkeit wird dadurch nicht beeinflusst. Nicht mit anderen Anstrichstoffen mischen. Aufgrund des chemischen Abbindeprozesses sind bei wechselnden Witterungsverhältnissen während der Verarbeitung und Trocknung Farbton-Schattierungen möglich. Diese stellen keinen technisch funktionellen Mangel dar und sind daher nicht zu beanstanden. Wir empfehlen daher immer, farbige Silikatanstriche bei einer gleichbleibenden Witterung zu verarbeiten bzw. trocknen zu lassen.</p>

Hinweise Algen- und Pilze:

Das Produkt kann werkseitig gegen Aufpreis mit einem vorbeugenden Filmschutz gegen schnellen Algen- und Pilzbefall ausgestattet werden. Die Wirkungsdauer einer werkseitigen Filmschutzausstattung ist abhängig von den Objektbedingungen, der Feuchtigkeitseinwirkung und der Häufigkeit des Befalls. Nach dem Stand der Technik kann ein dauerhaftes Verhindern des Algen- und Pilzbefalls nicht zugesichert werden.

Bei Flächen mit exponierter Lage, z.B. an beschatteten Gebäudeseiten, an Nordseiten, Flächen mit dichten Pflanzenwuchs, Flächen in ländlicher Lage, bei nicht fachgerecht ausgeführten Wasserabführungen, geringen Dachüberständen, auf WDVS ist der Befallsdruck besonders hoch. An diesen Objekten/Flächen empfehlen unbedingt eine werkseitige Filmschutzausstattung zu bestellen und alle 2-3 Jahre eine Wartung vorzunehmen. Bei der Wartung werden sichtbare Algen- und Pilzbefall geeinigt. Dazu werden die Fläche mit einem Hochdruckreiniger oder einem drucklosen Wasserstrahl ggf. unter Einsatz einer weichen Bürste (Achtung nicht schrubben, nicht die Oberfläche der Farbbeschichtung beschädigen) unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben gesäubert und anschließend mit einem Desinfektionsmittel bearbeitet.

Weitere Hinweise erhalten Sie auch im BFS Merkblatt Nr. 9 Absatz 5.3.1., im Informationsblatt des Deutschen Stuckgewerbeverbandes (Algen und Pilze an Fassaden), in der Technische Information Algen und Pilze auf Fassaden des Fachverbandes WDVS, etc.

Besondere Hinweise:

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren, Farbnebel nicht einatmen und einen geeigneten Atemschutz für Farbspritzarbeiten anlegen. Umgebung der Anstrichfläche, insbesondere Glas, Klinker, Keramik, Naturstein, Metall und Lackierungen sorgfältig abdecken. Farbspritzer noch im nassen Zustand mit Wasser entfernen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Technisches Merkblatt und EG-Sicherheitsdatenblatt beachten (auf Anfrage erhältlich).

Lagerung:

Kühl, jedoch frostfrei lagern. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald verbrauchen.

Produkt-Code:

M-SK-01 / Giscode: BSW 40

Bitte beachten:

Die Angaben in dieser Technischen Information sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem neuesten Stand unserer Anwendungstechnik. Sie können jedoch nur unverbindlich beraten, da die geeignete Arbeitsweise im Einzelfall vom Zustand des Anstrichobjektes abhängig ist und meist nur am Objekt selbst entschieden werden kann. Bauseits bedingte Sonderfälle sind zu beachten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden. Wegen der unterschiedlichen Untergrundmaterialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen.

Mit Veröffentlichung dieses Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand 2018-07-09